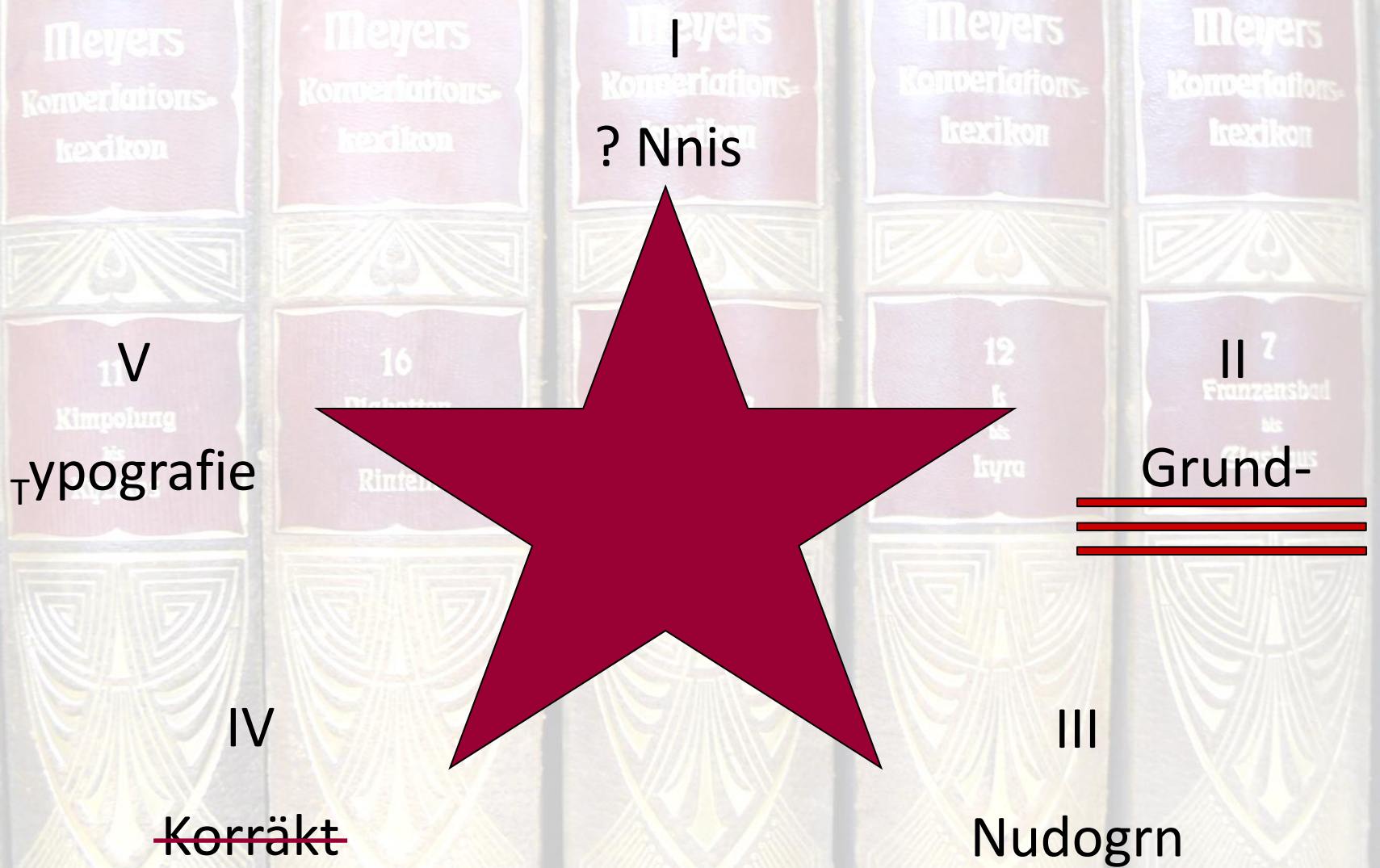




Das Literaturverzeichnis in der Seminararbeit

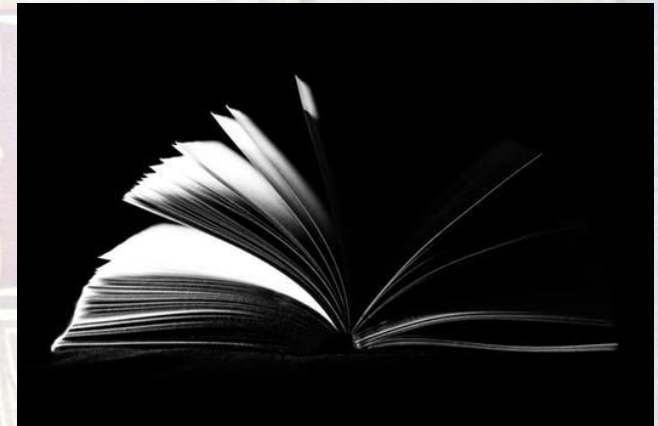
Das Literaturverzeichnis einer Seminararbeit



I. Der Sinn eines Literaturverzeichnis



II. Grundsätzliches zum Literaturverzeichnis

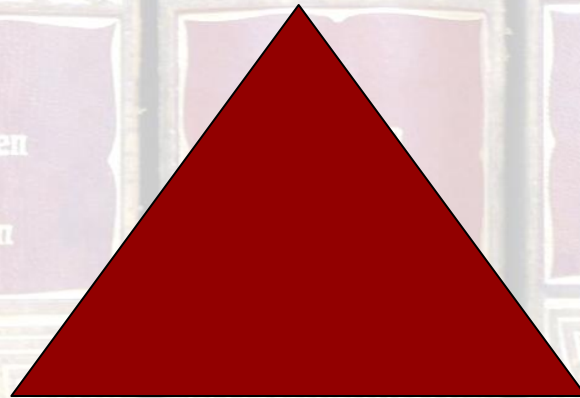


$$E=mc^2$$

II. Grundsätzliches zum Literaturverzeichnis

APA

American Psychological
Association



Harvard

Deutsche Zitierweise

II. Grundsätzliches zum Literaturverzeichnis

APA

Smith, T. (2020). *The citation manual for students: A quick guide* (2. Aufl.). Wiley.

Harvard

Smith, Thomas
(2020): *The citation manual for students: A quick guide*, 2. Aufl., München: Wiley.

Deutsche Zitierweise

Smith, Thomas: *The citation manual for students: A quick guide*. Leipzig: 2020².

III. Die Ordnung des Literaturverzeichnisses

- Literaturverzeichnis erscheint mit Seitenangabe im Inhaltsverzeichnis
- Einordnung nach dem Schlusswort/Resümee der Seminararbeit
- Beginn auf einer neuen Seite (mit Seitenzählung)
- Alphabetische Ordnung nach den **Nachnamen** der Autoren
- Keine Aufgliederung in Literatur, Quellen o.Ä.

IV. Das korrekte Literaturverzeichnis



1. Die Monografie

Das Werk eines Autors:

Name, Vorname: **Titel**. **Untertitel (falls vorhanden)**. **Verlagsort**
Erscheinungsjahr **Auflage (falls mehrere vorhanden)**.

Beispiel:

Füßl, Wilhelm: **Oskar von Miller 1855 – 1934. Eine Biographie.**
München 2005².

Das Werk mehrerer Autoren:

- bis zu 3 Autoren:

Name, Vorname/ Name, Vorname/ Name, Vorname:

Titel. Untertitel (falls vorhanden). Verlagsort

Erscheinungsjahr Auflage (falls mehrere vorhanden).

Beispiel:

Bähr, Johannes/ Erker, Paul: **NetzWerke. Die Geschichte der Stadtwerke München. München 2017².**

- ab 4 Autoren:

Name, Vorname et al.: **Titel. Untertitel (falls vorhanden).**

Verlagsort Erscheinungsjahr Auflage (falls mehrere vorhanden).

2. Der Sammelband

Mehrere Beiträge verschiedener Autoren sind in einem Sammelband vereinigt, der von Dritten (Autoren, Institutionen etc.) herausgegeben wird.

Name, Vorname: **Titel**. **Untertitel (falls vorhanden)**. In: Name, Vorname (Hrsg.): **Titel**. **Untertitel (falls vorhanden)**. **Verlagsort(e)** **Erscheinungsjahr** **Auflage (falls mehrere vorhanden)**, **Seitenangaben**.

Beispiel:

Angermair, Elisabeth: **München als süddeutsche Metropole - Die Organisation des Großstadtaufbaus 1870 bis 1914**. In: Bauer, Richard (Hrsg.): **Geschichte der Stadt München**. **München 1992³**, **S. 307 - 336**.

3. Zeitschriftenartikel

Hier wird kein Ort angegeben, hingegen die Band- oder/und Jahrgangsnummer. Die Seitenangabe wird mit Komma angeschlossen.

Name, Vorname: **Titel**. **Untertitel (falls vorhanden)**. In: **Zeitschriftentitel**, evtl. **Untertitel** **Heftnummer bzw. Band (Jahrgang)**, **Seitenangaben**.

Beispiel:

König, Wolfgang: **Friedrich Engels und „Die elektrotechnische Revolution“**. **Technikutopie und Technikeuphorie im Sozialismus in den 1880er Jahren**. In: **Technikgeschichte 56 (1989), S. 9 – 38**.

4. Zeitungsartikel

Die Nummer der Ausgabe sowie das Erscheinungsdatum sind anzugeben.

Name, Vorname: **Titel**. **Untertitel (falls vorhanden)**. In: **Zeitungstitel, Jahrgangsnummer, Erscheinungsdatum, Seitenangaben**.

Beispiel:

Becker, Ulrich: **In München gehen die Lichter an**. **Wie München elektrisch wurde**. In: **Süddeutsche Zeitung, Nr. 22, 5. Mai 2017, S. 33**.

5. Bücher ohne Autoren-/Orts- oder Datumsangabe

Allgemein gilt: Die fehlenden Angaben werden mit der Abkürzung o.A. (ohne Angabe) gekennzeichnet.

Ohne Autorenangabe:

Beispiel:

o. A.: Darf Elektrizität privat sein? Sociale Aspekte des Stroms. 7
München 1895.

Ohne Ortsangabe:

Beispiel:

Miller, Oskar von: Socialer Strom. o.A. 1882.

Ohne Datumsangabe:

Beispiel:

Miller, Oskar von: Ein Museum für Deutschland. München o.A.

6. Lexikonartikel

Name, Vorname: **Art. „Titel des Artikels“**. In: **Name des Lexikons, Bandnummer, Erscheinungsort Erscheinungsjahr.**
Spaltenzahl des Artikels oder Seitenzahl.

Beispiel:

Miller, Oskar von: **Art. „Elektricität“**. In: **Lexikon der Elektrotechnik, Bd. II, Wien 1893. Sp. 35 - 39.**

7. Internetquellen

Eine eindeutige Benennung eines im Internet vorhandenen Dokuments ist durch den *Uniform Resource Locator* (URL) möglich.

Wichtig: Zugriffsdatum auf die Website muss angegeben werden!

Internetadresse z.B. durch Trennung nicht ändern, nach Möglichkeit jedoch kürzen.

Es gilt immer: Sämtliche Internetdokumente mit genauen Angaben müssen als Kopie (z.B. screenshot) abgespeichert (USB-Stick; CD-ROM) und der Seminararbeit beigelegt werden, da die Halbwertszeit der Dokumente oft kurz ist!

- Websites mit bekanntem Verfasser:

Name, Vorname (Jahreszahl): **Titel**. **Untertitel (falls vorhanden)**.

Angabe der URL [Datum der Abfrage].

Beispiel:

Füßl, Wilhelm (2017): **Miller, Oskar von**. <https://www.deutsche-biographie.de/pnd118582542.html#ndbcontent> [02.01.2018].

- Websites mit unbekanntem Verfasser und vertrauenswürdigen, wissenschaftlich orientiertem Betreiber:

Genau Bezeichnung des Betreibers der Website (Jahr): **Titel**, **Untertitel (falls vorhanden)**. **Angabe der URL [Datum der Abfrage]**.

Beispiel:

Deutsches Museum (2017): **Oskar von Miller**. **Der Ingenieur**.
<http://www.deutsches-museum.de/wir-ueber-uns/museumsgeschichte/oskar-von-miller/ingenieur/> [02.01.2018].

- KI – z.B. ChatGPT

Beachten Sie: ChatGPT, perplexity oder ähnliche KI-Tools sind **Werkzeuge**, keine wissenschaftliche, zitierfähige Literatur! Als Impulsgeber und Assistenz kann KI hilfreich sein, darf (und soll) also eingesetzt werden.

Auf jeden Fall müssen Sie **Rechenschaft** über den Einsatz von Chatbots ablegen! Führen Sie Buch z.B. mithilfe dieses Tabellenformats:

Chatbot (Name, Version, Anbieter, URL)	Verwendungszweck bzw. Einsatzszenario (mit Datum des Einsatzes)	Stellenangabe in der Arbeit (Kapitel-, Seiten- und ggf. Zeilenangaben)	ergänzende Hinweise
z. B. ChatGPT, GPT4, OpenAI, https://openai.com	z. B. Orientierungswissen zum Thema XY / mithilfe des Prompts XY erzeugt (XX.XX.XX): ...	z. B. Kap. 1.2	z. B. Orientierungswissen als Grundlage für vertiefte Literaturrecherche genutzt.

Diese Tabelle können Sie an den Schluss Ihres Literaturverzeichnis setzen. Besprechen Sie Einzelheiten mit Ihrer Seminarleiterin/Ihrem Seminarleiter!

8. Filme und Interviews

Filme:

Deutsches Museum: Die Hochspannungsanlage im Deutschen Museum. <https://www.youtube.com/watch?v=k8IXOnsvD80> [02.01.2018].

Sehr, Peter/ Noelle, Marie: Ludwig II. Deutschland 2012.

Tipp: Wenn Sie in Ihrer Arbeit aus einem Film zitieren, müssen Sie den Zeitabschnitt als Beleg genau angeben! (8'23" – 11'33")

Eigens durchgeführte Interviews:

Mustermann, Max: Interview mit Mina Musterfrau am 02.01.2018.

V. Die Typographie des Literaturverzeichnisses

Zur besseren Lesbarkeit wird von der zweiten Zeile an eingerückt (hängender Einzug).

Beispiel:

Angermair, Elisabeth: München als süddeutsche Metropole - Die Organisation des Großstadtaufbaus 1870 bis 1914. In: Bauer, Richard (Hrsg.): Geschichte der Stadt München. München 1992, S. 307 - 336.

Krauß, Friedrich: Die elektrische Straßenbeleuchtung in München. In: Zeitschrift des Vereines deutscher Ingenieure 29 (1895), S. 16 – 21.

Zum Schluss

- Unterschiede in Natur- und Geisteswissenschaften möglich!
- Auf Einheitlichkeit innerhalb Ihrer Seminararbeit achten!
- Auf Aktualität der Literatur und Quellen (Auflagen und Neufassungen) achten!
- Bei Unklarheiten stets Seminarleiter ansprechen!

Diese Präsentation ist auf unserer Homepage abrufbar

Meyers
Konversations-
lexikon

Meyers
Konversations-
lexikon

Meyers
Konversations-
lexikon

Meyers
Konversations-
lexikon

Meyers
Konversations-
lexikon

11
Kimpolung
bis
Kyzikos

16
Plaketten
bis
Rinteln

6
Erdeellen
bis
Franzén

12
L
bis
Lyra

7
Franzensbad
bis
Glashaus

Viel Erfolg in Ihrer
Seminararbeit!